



Berlin, 4. Juli 2013

## Die Welt des Samba in der Wuhlheide

Beim 18. Samba Syndrom die Vielfalt der brasilianischen Musik entdecken

Samba Batucada, Maracatu, Timbalada, Samba Reggae – während bei den einen die Augen aufblitzen, zeichnen sich auf vielen anderen Gesichtern Fragezeichen ab. Samba ist nicht gleich Samba – das zeigt das SAMBA SYNDROM in der Landesmusikakademie Berlin in diesem Jahr zum 18. Mal. Am vorletzten September-Wochenende, vom 19. bis 22.09.2013, treffen sich internationale Samba-Gruppen, -Profis und -Neulinge, um in die Welt des Samba und der brasilianischen Musik einzutauchen und sie zu feiern.

Das Samba Syndrom ist so vielfältig wie die Samba-Musik selbst und vereint unterschiedliche afro-brasilianische Rhythmen. Anfänger und Fortgeschrittene können zum Beispiel Workshops zu Samba Batucada (dem Samba aus Rio de Janeiro), Maracatu (Samba-Stil aus Pernambuco) oder Samba Reggae besuchen, aber auch speziell zur Handtrommel Timba oder zur brasilianischen Chormusik.

Besonders die Musik Bahias mit ihren verschiedenen Spielarten des Samba Reggae steht dieses Jahr im Mittelpunkt. Mestre Mario Bomba, musikalischer Leiter von *Afro Bloco Muzenza*, wird beispielsweise einen Workshop in Samba Reggae für Fortgeschrittene geben. *Blocos* sind ganz allgemein die großen brasilianischen Straßen-Percussion-Gruppen. *Afro Blocos* entstanden in Bahia in den 70er Jahren im Zuge der schwarzen Freiheitsbewegungen in der Welt und entwickelten eine eigene Samba-Richtung, die Samba mit jamaikanischem Reggae verbindet, den Samba Reggae. Dunkelhäutige Brasilianer stärkten so ihre Identität und Präsenz in der Gesellschaft und distanzieren sich deshalb musikalisch vom Samba aus Rio de Janeiro, den sie bis dahin spielten. Der *Afro Bloco Muzenza* gehört zu den wichtigen Ensembles in Salvador da Bahia und hat einen sehr eigenen Groove des Samba Reggae entwickelt. Teilnehmer/innen des Samba Syndroms haben die Möglichkeit diese Energie mit Mestre Mario Bomba kennenzulernen. Gespielt wird auf den Instrumenten Repinique, Caixa, Fundo und Dobra. Die *Afro Blocos* vereinen auch verschiedene Tanzstile. Alex Rosa, der in Barcelona afro-brasilianischen Tanz unterrichtet, wird allen Interessierten Einblick in unterschiedliche Tänze der *Blocos* geben.

In einer Profiwerkstatt Samba Reggae wird Mestre Marivaldo Paim, einer der großen Mestres der letzten zwanzig Jahre in Bahia, die Rhythmen von Timbalada in den Mittelpunkt stellen. Timbalada ist ein großer *Bloco* aus Salvador da Bahia, der den Samba Reggae mit Funk-Elementen veränderte und der Trommel Timba eine besondere Bedeutung gab. Während in den meisten *Afro Blocos* nur eine Timba gespielt wird und auch nicht bei jedem Rhythmus, wird bei Timbalada mit mehreren Timbas gespielt. Eine einmalige Möglichkeit für professionell arbeitende Samba Reggae Spieler mit Mestre Marivaldo Paim ihre Fähigkeiten zu vertiefen.

---

### Ansprechpartnerin Öffentlichkeitsarbeit

Helena Tsiflidis

Landesmusikakademie Berlin

Tel. 030 / 53 07 12 05

tsiflidis@landesmusikakademie-berlin.de



Das 18. Samba Syndrom nimmt außerdem das Cajon näher in den Blick und wird sich mit dem Spielen von Samba Rhythmen auf dem Cajon beschäftigen. Abgerundet wird das brasilianische Wochenende unter anderem auch durch den Einblick in den gesungenen Samba. In *Samba EnCantando* steht die Vielfältigkeit der brasilianischen Chormusik im Mittelpunkt.

Wer nicht an den Workshops teilnimmt, ist eingeladen, die Abendveranstaltungen zu besuchen. Am Freitag, den 20.09., treten im Foyer des FEZ-Berlin verschiedene Samba-Gruppen aus ganz Deutschland auf – unter anderem die Berliner Formation „Terra Brasilis“, die gleichzeitig ihr 25-jähriges Jubiläum feiert, und „Samba até morrer“ aus Frankreich, unter der Leitung von Mathieu Jolly. Am Samstagabend (21.09) kann man sich außerdem in der „Nacht der Mestres“ vom Können der brasilianischen Meister überzeugen.

Das Samba Syndrom findet seit 1996 in der Landesmusikakademie Berlin, im Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum Berlin (FEZ) statt. Es wurde durch den Perkussionisten Klaus Staffa und die Landesmusikakademie ins Leben gerufen. In den letzten Jahren haben sich jedes Jahr rund 700 aktive Teilnehmer/innen an den Workshops beteiligt und zahlreiche Gäste die Abendveranstaltungen und das Familienwochenende besucht.

Einzelheiten zum Workshop-Programm und zum Samba Syndrom unter: [www.sambasyndrom.de](http://www.sambasyndrom.de)

*Wir bitten um Veröffentlichung und laden herzlich zur Berichterstattung ein.*